

PFARRBRIEF

unseres Seelsorgebereiches

WEIHNACHTEN 2014



ANKOMMEN...

... MENSCH WERDEN



Kennen Sie den siebenarmigen Leuchter (eine „Menora“)? Und kennen Sie auch die Legende vom siebenarmigen Leuchter?

Zu der Zeit, als der Pharao die Kinder Israels für sich arbeiten ließ, kam es zu einem Aufstand. Der Pharao aber ließ die sieben Anführer gefangen nehmen und befahl, sie ins Gefängnis zu werfen, wo sie ihr restliches Leben in getrennten Zellen zubringen sollten. Nur durch ein kleines Gitterfenster konnten sie auf den Innenhof schauen, in dem ein einziger Baum wuchs. Immer aber, wenn der Pharao sie aufsuchte und sich an ihrer Einsamkeit und Verzweiflung weiden wollte, lag in ihrem Blick eine Hoffnung, die er sich nicht erklären konnte. So ließ er eines Tages andere Gefangene zu den sieben in die Zelle sperren und versprach jenen heimlich die Freiheit, wenn sie das Geheimnis der Juden ergründen und den Grund ihrer Hoffnung offen legen konnte, damit er ihn verdürbe.

Da gaben diese sich völlig ermattet, und ihr Anblick jammerte die Juden schon nach wenigen Tagen. So erfuhren sie vom unerschütterlichen Glauben ihrer Mitgefangenen an den lebendigen Gott, der ihnen einen Baum wachsen ließ mitten im Gefängnis und vor ihren Augen, als Zeichen der Hoffnung. Als der Pharao dies hörte, ließ er den Baum ausgraben und ihm die Wurzeln abhacken und sprach zu den Juden „So habe ich euch aus eurem Volk gerissen, und ihr werdet es nicht wieder sehen, bis ihr verdorrt seid.“

Und nach sieben Tagen ließ er dem Baum alle Zweige abhacken bis auf drei gerade aufgewachsene zu Linken und drei zur Rechten des Stammes und hackte diesen noch die Spitzen ab und sprach zu den Juden. „So liegt auch euer Volk danieder, ohne Köpfe und Krone und wird sich nicht wieder erheben und streckt seine Arme hilflos zum Himmel“. Und nach weiteren sieben Tagen ließ er den trockenen Stamm wie-

der eingraben und sprach: „So werde ich euch übers Jahr zur Schau stellen lassen als Zeichen des Spottes und jeden von euch aufhängen an einem dieser Äste.“

Als aber das Jahr vergangen war, da trieben die gestutzten Äste ein jeder einen langen Zweig, der gar nicht aufhören wollte, in die Höhe zu schießen, und schließlich erblühte, als wolle er den Himmel anzünden. Da bekam es der Pharao mit der Angst zu tun, und er ließ die sieben Männer frei und befahl, fortan keine Bäume mehr zu pflanzen von der Art, die blüht, obwohl man ihr die Wurzel nahm, und ordnete an, stattdessen Steine aufstellen zu lassen mit der Spitze in den Himmel, die noch tausend Jahre später stehen würden und in alle Ewigkeit nach dem stechen sollten, der ihn beschämt hatte.

Die Juden aber dachten an den Baum, der gestutzt wurde und doch zum Himmel blühte und schmieden zur Erinnerung noch heute Leuchter mit sieben Armen und setzen Kerzen darauf.

Bei dieser Legende dachte ich an das bekannte Weihnachtslied (GL 243, 1.Strophe) aus dem 16. Jahrhundert „Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sangen, von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.“



Liebe Leserin! Lieber Leser!... unseres PFARRBRIEFES!

Ja, Gott ist damals auf seinen Weg mit der Menschheit auf eine ganz neue Weise zur Welt gekommen. Er brachte am Rosenstock (Maria) ein Blümlein (Jesus) hervor noch „mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht“ („Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht“ vgl. Jes 11,1f). Auch wenn man nach dem II. Vat. Konzil (1962-1965) gerne von einer „winterlichen Kirche“ und vom „Glauben in winterlicher Zeit“ gesprochen hat, so spricht man heute, wenn auch noch zögernd, von einem „neuen Frühling“ in der Kirche. Der mutige Rücktritt von Papst Benedikt XVI. und dann die unerwartet neuen Akzente, die sein Nachfolger Papst Franziskus seit den ersten Tagen seiner Amtszeit setzt, geben dazu begründeten Anlass.

„Winter“, „Frühling“ – solche Bilder sind von starker Aussagekraft aber sie haben auch ihre Unschärfe. Bei aller Hoffnung auf den „neuen Frühling in der Kirche“ würde ich lieber von

einer „weihnachtlichen Kirche“ sprechen: von einer Kirche, die Gott zur Welt bringt, auch in der gegenwärtigen Stunde. Frühling wird es ja immer erst nach dem Weihnachtsfest. Eines muss uns klar sein: Gott will zur Welt kommen! Auch durch uns, die wir inmitten seiner Welt seine Kirche sind! Haben wir diese Zuversicht wie sie auch in diesem Weihnachtslied (GL 243, 3 Strophe) anklingt: „Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß, mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis, wahr Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.“ Machen wir unsere Augen auf, vor allem unsere Herzen, in unseren Gemeinden, in unserer Kirche vor Ort ist viel Gutes da und geschieht viel Gutes oft in kleinen Ansätzen: Gott kommt! – werden wir wieder Menschen, die von der Liebe Gottes be-seelt sind! Die von Herzen glauben! Die froh und dankbar sind, dass sie getauft sind.

Mach's wie Gott, werde Mensch!

Pfarrer Hans Eisend



Pfarreise nach Danzig

Die Pfarrei Bühl unternimmt vom 17.05. bis 23.05.2015 eine 7-tägige Pfarreise nach Danzig.

Anreise erfolgt über Kolberg (Zwischenübernachtung) und Stolp nach Danzig (4 Nächte).

Weitere Programmpunkte sind: Altstadtbesichtigung Danzig, Zoppot, Ausflug Gdingen, Oliwa und Halbinsel Hel. Zurück über Thorn und Posen (Zwischenübernachtung) nach Deutschland.

Der Reisepreis beträgt inkl. Fahrt, /x HP, 3*/4* Hotels, alle Ausflüge und Besichtigungen und deutschsprachige polnische Reiseleitung ab einer Mindestteilnehmerzahl von 40 zahlenden Personen pro Person im Doppelzimmer € 679,-. Einzelzimmerzuschlag € 155,-. Interessenten können sich beim Kath. Pfarramt Bühl das Reiseprogramm abholen und ab sofort anmelden. Der voraussichtliche Buchungsschluss ist Samstag, 31.01.2015.



Liebe Mitchristen im Pfarreienverbund!

Ich, Anne Bail, bin die „Neue“ im Seelsorgeteam und freue mich, mich Ihnen und Euch vorstellen zu dürfen! Seit dem 1. September bin ich hier und lerne derzeit meine Aufgabenfelder, die Menschen, Gruppen und Strukturen in den Pfarreien kennen.

Am 18.07.2014 wurde ich von Erzbischof Ludwig Schick in den Dienst als Pastoralreferentin gesendet. Mit meiner Arbeit unterstütze ich die Pfarrer vor Ort und Sie und Euch in verschiedenen Diensten und Aktivitäten, gebe Ideen und wenn nötig und gewünscht, auch Anleitung. Neues kann und darf nach und nach entstehen. Es ist mir auch ein Anliegen, den Glauben mit Ihnen und Euch in der Liturgie zu feiern. Ich bin, genauso wie Sie alle, Suchende, Fragende und Mitfeiernde des Glaubens.

Ich werde die Ministranten-, und Jugendarbeit, die Familiengottesdienste, das „Tankstellen“-Angebot und die Taizé - Andachten unterstützen und für die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung zuständig sein. Zusätzlich unterrichte ich heuer in der Schule eine 1./2. Kombinationsklasse. Ein pastorales Anliegen von mir ist, dass Menschen von klein auf den Glauben kennenlernen, auf ihre Art und Weise und in der Gemeinschaft der Kirche leben und entwickeln und als stärkend und frohmachend erfahren.

Mir ist wichtig, dass wir immer wieder das Gute in uns stärken: die Hoffnung, die Liebe zu uns selbst und den anderen. Deshalb feiern wir gemeinsam Gottesdienst, deshalb treffen wir uns, um konkret Hilfe zu leisten, deshalb haben wir Gemeinschaft, um uns zu bestärken und Spaß und Freude, genauso wie Trauer und Schmerz miteinander zu teilen.

Ihre Anne Bail, Pastoralreferentin

Dankgottesdienst in Bühl zur Verabschiedung der Gemeindefereferentin Frau Beate Bednorz

Nach zwei Jahren erfolgreicher Arbeit im Seelsorgebereich Schnaittach, Bühl und Kirchrötenbach übernimmt die Gemeindefereferentin Frau Beate Bednorz neue Aufgaben.



Die Verabschiedung fand im Rahmen eines feierlichen Dankgottesdienstes in der Bühler Kirche Maria Heimsuchung am Sonntag 03.08. statt. Herr Pfarrer Josef Czepak, Kirchenpflegerin Barbara Schwarzmann und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elisabeth Sporer bedankten sich im Namen der Pfarrei für die sehr gute Zusammenarbeit und die vielen guten Begegnungen in den letzten zwei Jahren. Hervorgehoben wurde ihre wirkungsvolle Arbeit mit der Jugend. Alle wünschten Frau Beate Bednorz weiter viel Erfolg und viel Freude bei der Arbeit im neuen Wirkungsbereich in Büchenbach/Erlangen.

Nach dem Gottesdienst gab es noch „besondere Begegnungen“ bei einem Sektempfang vor der herrlichen Kulisse des Bühler Pfarrhofs und der Bühler Kirche. Hier war dann reichlich Gelegenheit zum persönlichen Wiedersehensagen mit Frau Beate Bednorz.

Taizé – Andachten im Seelsorgebereich

Die von Bruder Frère Roger gegründete Bewegung verbindet viele Menschen auf der ganzen Welt. Den Andachten besonders sind die eingängigen, wiederkehrenden Gesänge, die in ihren Texten das tiefe Vertrauen auf Gott ausdrücken. Frère Roger nannte seine Bewegung „Pilgerweg des Vertrauens und des Friedens“. Neben den Liedern drückt auch die Gestaltung der Andacht mit viel Kerzenlicht aus, dass der Glaube an Jesus Christus unserem Leben Licht und Halt gibt.

Herzliche Einladung an alle, am:

21.11.2014 in Kirchröttenbach

16.01.2015 in Schnaittach

13.03.2015 in Bühl um jeweils 19 - 20 Uhr.



Im Namen der Vorbereitungsteams, Anne Bail, Pastoralreferentin



Ministrantentag im Seelsorgebereich am 07.12. im Haus St. Kunigund

Wir laden alle Ministranten des Seelsorgebereichs ein, einen Nachmittag mit uns zu verbringen. Wir treffen uns um 14 Uhr im Haus St. Kunigund in Schnaittach.

Wir wollen spielen, Spaß haben und auch das Jahr mit etwas Besinnlichem abschließen (Ende 17 Uhr). Anmeldungen bis zum 03.12. bei Anne Bail unter 09153-7920 oder anne.bail@erzbistum-bamberg.de (mit Angabe des Namens, Alter, Pfarrei und Tel. der Eltern)

Im Namen der Oberministranten, Anne Bail, Pastoralreferentin

Fortbildung im Seelsorgebereich für alle Aktive in der Kinderkatechese

„Bibliisches Erzählen“

Zielgruppe: Aktive in Kinderkirche, Familiengottesdienst, Kindergarten und Schule, Interessierte

Zeit: 08.02.2015, 14-19 Uhr im Pfarrheim in Kirchröttenbach

Inhalte: Grundlagen biblischen Erzählens, praktische Beispiele, eigenes Ausprobieren

Kosten: keine

Wir wollen uns an dem Nachmittag damit beschäftigen, wie wir Kindern anschaulich und spannend biblische Geschichten erzählen können. Es geht um Grundlagen, die wichtig sind und dann wird der Referent für Gemeindegottesdienste der Diözese Thomas Höhn, praktische Methoden vorstellen. Auch sollen die Teilnehmer an dem Nachmittag eine Geschichte anhand der gezeigten Methode erarbeiten und ausprobieren können.

Herzliche Einladung an alle Interessierte.

Anmeldung: bis zum 02.02. bei Anne Bail unter 09153-7920 oder anne.bail@erzbistum-bamberg.de, Mindestteilnehmerzahl 8, Max. 20

Das Sakrament der Firmung „vollendet“ die Taufe und gliedert die Gefirmten vollständig in die katholische Kirche ein. Die Gefirmten können z.B. das Taufpatenam übernehmen, den Pfarrgemeinderat wählen oder sich selbst wählen lassen.



Im Sakrament der Firmung wird der gute Geist, die gute Kraft Gottes, die bei der Taufe geschenkt wurde, gestärkt.

Während der kommenden Firmvorbereitung können sich die Firmkandidaten in kleinen Gruppen auf das Sakrament vorbereiten. Den Rahmen für die Vorbereitung bilden drei gemeinschaftliche Veranstaltungen zu Beginn, in der Mitte der Zeit und kurz vor der Firmung, in der großen Gruppe. Auch sollen die Jugendlichen in der Zeit die Kirchen im Seelsorgebereich kennenlernen und sich mit zwei ausgewählten Projekten am Gemeindeleben beteiligen.

Firmung 2015

Uns als Pastoralteam ist es wichtig, dass in der Zeit der Vorbereitung das Gute in den Jugendlichen gestärkt wird, dass sie die Gemeinschaft der Kirche erfahren und dass sie sich frei für den Empfang des Sakramentes entscheiden können. In ihrer Gruppe gehen sie einen Weg als Gemeinschaft. Auch dieser Aspekt ist uns wichtig. Die Eltern werden eingeladen an zwei Abenden miteinander in Austausch zu kommen.

Die Firmung selbst wird Ende Juni in BÜHL stattfinden.

Wir wünschen schon jetzt allen Kandidaten und ihren Familien eine gute und gesegnete Vorbereitungszeit!

Im Namen des Pastoralteams, Anne Bail, Pastoralreferentin

ZEUGEN GESUCHT.

Gefragt sind Frauen und Männer,
die überzeugen,
weil sie überzeugt sind von dem,
was sie verkünden.

Gefragt sind Menschen,
die das ausstrahlen,
was sie sagen und verkörpern,
wovon sie reden,
die einfach glaub-würdig sind.

ZEUGEN GESUCHT.

Gefragt sind Frauen und Männer,
die Zeugnis geben
von der Hoffnung, die sie trägt,
vom Vertrauen, das sie prägt,
von der Sehnsucht, die sie bewegt,
von Gott, der zu uns steht.

ZEUGEN GESUCHT.

So fing es an.
Damals in der Apostelgeschichte.
So geht es weiter.
Heute in der Kirche.
So bleibt Gottes
schöpferischer Geist
am Werk
in und durch uns Menschen.

Paul Weismantel

Mariä Heimsuchung Bühl - Frauenkreis - Senioren

Termine 2014:

03.12.2014 14.30 Uhr Adventsnachmittag - Einladung an die gesamte Bevölkerung
18.12.2014 14.00 Uhr Krankengottesdienst

Rückblick

Unser diesjähriger Jahresausflug führte uns nach Würzburg. Nach einer Dombesichtigung spazierten wir bei herrlichem Spätsommerwetter durch die Stadt und die schön angelegten Parkanlage der Würzburger Residenz.

Auf Kloster Schwarzenberg begingen wir unsere Einkehrtage zu dem Motto Papst Franziskus - Ein Papst der Barmherzigkeit. Franziskanerbruder Josef ließ uns viel über unseren neuen Papst erfahren.

Jedes Jahr zu Mariä Himmelfahrt verkaufen wir Kräuterbüschel. Den Erlös aus dieser Aktion spenden wir jedes Jahr einem wohltätigen Zweck.



Dieses Jahr entschieden wir uns für die Nothilfe-gruppe „Hilfe für Frauen und Kinder“ in Hersbruck. So überreichten wir Frau Hacker, der Leiterin der Nothilfe-gruppe, eine Geldspende von 200,00 €.

Seniorenausflug

Bei herrlichem Herbstwetter und sommerlichen Temperaturen waren die Senioren der Pfarrei Bühl unterwegs. Die Fahrt ging zum Kreuzberg bei Hallerndorf. Nach einem gemeinsam gefeierten Gottesdienst, celebriert von Pfarrer Czerepak, referierte ein passionierter Kenner über die Geschichte und den Bau der barocken Wallfahrtskirche. Anschließend ging die Fahrt durch die Fränkische Schweiz



- das Wiesenttal nach Moritz zu einer gemütlichen Einkehr. Mit neuen Eindrücken erreichte die Reisegruppe bei herrlichem Sonnenuntergang die Heimatgemeinde.

Rückblick auf die Aktionen der „Kinderkirche Bühl“

April 2014 - Viele Kinder folgten unserer Einladung um unsere Kirche in Bühl näher kennenzulernen. Die Erkundung begann vor der Kirche und führte uns durch verschiedene Stationen (Weihwasserbecken, Taufstein, Ambo, Altar und Tabernakel.). Letzte Station war die Osterkerze, die wir intensiv betrachteten, danach konnte jedes Kind im Pfarrheim seine eigene Osterkerze gestalten. Ein herzliches Dankeschön gilt hierbei unserer ehemaligen Gemeindeferentin Beate Bednarz, die die Kinder mit ihren interessanten, anschaulichen und spannenden Ausführungen in ihren Bann zog.



Mai - Kinderkirche: Thema „Die Berufung der Jünger“

Juni - Teilnahme an der Fronleichnamsprozession ab dem Altar in Hüttenbah, danach gestateten wir die Anbetung am Bühler Altar.



Juli - Kinderkirche: Thema „Das Gleichnis vom Sämann“

September - Kinderkirche: Thema: „Jona und der Wal“

Oktober - Gestaltung einer Betstunde zur Ewigen Anbetung

November - Kinderkirche: „Jesus bei den Händlern im Tempel“

Wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr zurück und freuen uns ab März 2015 auf neue Begegnungen: Kinderkirche am 8. März um 9.30 (Jüngere Kinder können gerne in Begleitung von Erwachsenen kommen)

St. Martinsumzug

Traditionell fand am 11.11.2014 der Umzug zu Ehren des St. Martin vom Haus für Kinder Hüttenbach statt. Viele Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern waren der Einladung gefolgt. Als Einstimmung wurde mit dem Lied: „Kommt ein Licht so leise, leise“ begonnen, ehe man die Geschichte von St. Martin hörte. So wie Martin wollten auch wir teilen und deswegen wurden leckere von den Eltern selbstgebackene Plätzchen in Kerzenform verteilt. Mit dem Lied: „Kommt wir woll'n Laterne laufen“ startete dann der Zug Richtung Bühl. Umrahmt wurde der stimmungsvolle Umzug durch von Anwohnern aufgestellten Kerzen, Laternen und Fackeln am Wegesrand, was der ganzen Veranstaltung nochmals einen ganz besonderen Glanz verlieh.

Bei Kinderpunsch, Glühwein und Wienerla fand der diesjährige Laternenumzug wieder einen gemütlichen Ausklang.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Hüttenbacher Feuerwehr, die wie jedes Jahr die Absicherung unseres Zuges übernommen hat. Außerdem möchten wir uns bei den Anwohnern bedanken, die ihre Vorgärten so schön zum Leuchten gebracht haben.



Viele Hände schaffen viel!



Durch viele fleißige große und kleine Hände konnte man die diesjährige Herbstgartenaktion in schneller Zeit erledigen, als eigentlich angesetzt. Und wenn man etwas gemeinsam anpackt, kann auch Arbeit richtig Spaß machen. Sei es die unzähligen Kastanien zu ernten oder

auch die riesigen Blätterhaufen zu bewältigen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Großen und Kleinen Helfer und auch an alle,

die ihren Anhänger für die ganzen Gartenabfälle zur Verfügung gestellt habe. Wir würden uns freuen, wenn das nächste Mal wieder so viele dabei wären.



Christa Gröschel – 40 Jahre im Kindergarten der Pfarrei Bühl im Haus für Kinder/St. Josef Hüttenbach -Ehrenurkunde der Bayerischen Staatsministerin für Arbeit und Soziales

Am 1. September lud die Leiterin des Kindergartens Frau Sandra Eichler ein zu einer Feierstunde.

Im Haus für Kinder in Hüttenbach gratulierten Pfarrer Josef Czerepak und die ganze Kindergartencrew ganz herzlich zu 40 Jahren vorbildliche Arbeit im Kindergarten. Frau Sandra Eichler würdigte die vielen Verdienste von Christa, ihre Sozialkompetenz, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit. Josef

Czerepak bedankte sich im Namen der gesamten Pfarrei und hob bei der Laudatio insbesondere das intensive Mitwirken von Christa bei der Ökumenearbeit hervor. Über 50 Kinder überbrachten ihre Glückwünsche mit einem gemeinsamen Lied; jedes Kind überreichte zudem mit strahlenden Augen der lieben Christa eine Glücks-/Danke-rose. Eine der gratulierenden Kindergarten-pflegerinnen genoss selbst schon Christa Gröschel als Kindergärtnerin und sie bestätigte ihr Können und ihren guten Umgang mit den Sprösslingen.



Sehr aufmerksam war die Zusendung einer Ehrenurkunde der Bayerischen Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration Frau Emilia Müller für 40 Jahre Dienstzeit mit dem Dank und der Anerkennung für die geleisteten treuen Dienste.

Hallo ihr Bühler Minis,

ich hoffe, ihr seid gut in die Adventszeit gestartet. Um uns auf die bevorstehenden Festtage gut vorzubereiten, bitte ich euch, die Ministrantenstunde am Samstag, den 13. Dezember um 9:30 Uhr im Pfarrheim zu besuchen! Freut euch auf einige Gruppenspiele und adventliche Stimmung. Unsere große Weihnachtsfeier findet am 24. Dezember ab 9:30 Uhr im Pfarrheim statt. Auch hierzu ergeht herzliche Einladung! Es wäre schön, wenn wir uns zum Beginn der Weihnachtsferien noch einmal in der großen Runde treffen könnten! Ab dem neuen Jahr 2015 finden die Ministrantenstunden wieder wie gewohnt am 2. und am 4. Samstag im Monat um jeweils 10:30 Uhr statt. Einzelne Abweichungen und Sondertermine findet ihr in Zukunft wieder an der Pfarrheim-Tür in Bühl.

Hinter uns liegen ein paar aufregende und lustige Monate. Ich erinnere mich an eine Sternsinger-Aktion, die ihr trotz Regen wieder richtig fleißig zusammen mit euren Freundinnen und Freunden durchgeführt habt. Im Kopf bleiben mir auch die drei schönen Filmabende im Frühjahr - Danke nochmal an die Katholische Jugend Bühl. Mittlerweile laufen bereits wieder die Winter-FilmTreff's in Bühl, zu denen ich euch ganz herzlich einlade! Im Sommer machten wir zusammen eine tolle Radtour durch das Schnaittachtal mit anschließenden Eisessen. Natürlich werden wir auch unseren großen Ausflug nach Pottenstein nicht vergessen. Zusammen mit den Kirchrötenbacher Minis, Schnaittacher Minis und Beate Bednorz verbrachten wir ein wunderbares Wochenende in der Fränkischen Schweiz. Im Herbst fuhren wir mit dem Zug nach Bamberg und schauten uns die Stadt an. Zu erwähnen sind auch unsere regelmäßigen Mini-Stunden, bei denen wir reichlich Spaß hatten. Für euren Dienst am Altar möchte ich mich recht herzlich bedanken! Freut euch schon mal auf ein spannendes neues Mini-Jahr 2015 - Euer Uble.



Die lange Nacht der Minis

Am Abend des 2. Oktobers trafen die Bühler Ministranten nach der Abendmesse im Pfarrheim ein. Allerdings nicht um eine gewöhnliche Gruppenstunde abzuhalten, sondern um im Jugendkeller ihren Schlafplatz für die Nacht einzurichten. Nach einer kleinen Kissenschlacht, machten sich die 14 Teilnehmer für die mit Spannung erwartete Nachtwanderung bereit. Vor dem Pfarrheim packten alle ihre Taschenlampen tief in die Tasche, da die an der Strecke versteckten Waldgeister ansonsten vor dem Licht flüchten würden. Gemeinsam zogen die Minis auf die Bühler Höh und von dort aus weiter in den mittlerweile stockfinsternen Wald. Die Aufgabe der Nachtwanderer lautete: Findet das Geheimversteck der Waldhexe! Dies stellte sich als gar nicht so einfach heraus, da auf den schmalen Waldwegen immer wieder Zombies und Geister auftauchten. Zum Glück war man in der Gruppe unterwegs, sodass man sich gegenseitig vor den Angriffen der lautkreischenden Waldgeister gut schützen konnte. Auf ihrem Weg durch den Wald durchsuchten die Minis auch zwei leer stehende Schuppen. Im zweiten Schuppen konnte dann auch tatsächlich die Waldhexe aufgespürt werden. Beinahe gelang ihr am Ende mit der Schatzkiste die Flucht, doch das konnten die Minis erfolgreich verhindern. Als Höhepunkt der Nachtwanderung zündeten wir ein kleines Feuerwerk am Berg. Wieder im Pfarrheim angekommen, hatten sich alle viel zu erzählen. Mit einem Spielfilm ging der Abend zu Ende und irgendwann schliefen auch die letzten zufrieden ein. Unser Dank gilt den freiwilligen Jugendlichen, die sich als Waldgeister an der Nachtwanderung beteiligt haben und der Geburtstagsgesellschaft, mit der wir uns in dieser Nacht das Pfarrheim teilten. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

Mariä Heimsuchung Bühl - Sternsinger - Jugend

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, seid Ihr dabei wenn es im Januar 2015 wieder heißt: „Wir kommen daher aus dem Morgenland!“ und viele Kinder in der Pfarrei Bühl Gottes Segen in die Häuser tragen?

**„Segen bringen, Segen sein -
Gesunde Ernährung für Kinder auf den Phi-
lippinen und weltweit!“**

Jedes dritte Kind auf den Philippinen ist mangel- oder unterernährt. Was das für Kinder konkret bedeutet, macht die 57. Sternsingeraktion am Beispiel der Philippinen deutlich. Hier haben viele Menschen keinen Zugang zu einer ausgewogenen Ernährung.



Möchtest auch du mithelfen? Dann komm am Samstag, den 13. Dezember 2014 um 10:30 Uhr zu einem Vortreffen ins Pfarrheim nach Bühl. Erzähl auch deinen Freunden und Klassenkameraden von der Aktion und bring sie am besten gleich mit zu dem Sternsinger-Treffen. Wir freuen uns auf Euch! Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen ab der 3.Klasse. Die Religion spielt dabei keine Rolle! Es sind alle herzlich eingeladen - Helfen macht Spaß! **Die Könige sind am 5. und 6. Januar 2015 in Vierergruppen in den Orten unterwegs.** Wie jedes Jahr, sammelt ihr Geld für arme Menschen und viele Süßigkeiten und Knabbereien für euch selbst! Wir freuen uns auf euer Kommen!

Für Fragen und weitere Informationen könnt ihr mich gerne anrufen: 09155/890

Eine schöne Vorweihnachtszeit wünscht euch Uble (Jakob Schwemmer)



Infos der Jugend

Am 26.10.14 veranstaltete die KJ Bühl wieder einen Filmnachmittag. Diesmal wurden 2 Filme gezeigt. Ab 17 Uhr lief „Storm“. Die etwas älteren (ab 13 Jahren) durften ab 19 Uhr noch einen anderen Film: „Kautions Cop“ anschauen. Insgesamt konnten wir ca. 30 Kinder begrüßen.

Der zeitl. Ablauf soll bei den folgenden Filmabenden:
30.11, 28.12, 25.01, 01.03, 29.03 gleich bleiben.

Als nächste Veranstaltungstermine steht das Glühweintrinken am 24.12 nach der Christmette im Pfarrheim in Bühl an. Sowie das alljährliche Zeltlager (03.08-10.08.15), welches bereits zum 50. Mal veranstaltet wird. Über zahlreiche Anmeldungen würden wir uns sehr freuen. Genauere Informationen folgen noch.

Eure KJ Bühl.



Begegnungsgottesdienst

Im diesjährigen Begegnungsgottesdienst in der Pfarrei Bühl konnte Pfarrer Czerepak neben den „üblichen“ Gottesdienstbesuchern viele Bewohner der Einrichtung Dr. Loew soziale Dienstleistungen sowie gehörlose Gäste aus Nürnberg mit Pastoralreferent Johannes Kröner als Gebärdendolmetscher willkommen heißen. Mit provokativen Fragen nach der Bereitschaft, einander zu helfen und zu unterstützen, begann die Feier.



Im Laufe des Gottesdienstes wurde die Botschaft herausgearbeitet, dass eine Entscheidung, egal wie sie ausfällt, nicht richtig oder falsch und schon gar nicht endgültig sein muss. Wichtig ist, dass jeder zu der Entscheidung stehen kann und sich mit gutem Gewissen im Spiegel betrachten kann. Aus diesem Grund waren auch im Kirchenraum einige große Spiegel aufgestellt, die das unterstreichen sollten. In den Gottesdienst waren die verschiedenen Gruppen mit eingebunden, z. B. im Vortragen der Lesung, als Unterstützung bei der Erarbeitung, beim Ministrieren, bei Lesen der Fürbitten. Für die musikalische Begleitung sorgte die Makuwa-Band mit rhythmischen Gesängen, die die Gläubigen begeistert mitsangen. Nach dem Gottesdienst kamen die Gottesdienstbesucher bei strahlendem Sonnenschein und bei Saft und Plätzchen miteinander ins Gespräch.

Feierlicher Gottesdienst zum Erntedankfest in Bühl

Wenn die ersten Blätter fallen und die Sonnenblumen in voller Blüte stehen, dann feiern wir das Erntedankfest. Traditionell werden dann die Altäre mit Ähren, Früchten und Blumen geschmückt – so auch in Bühler Kirche am letzten Sonntag.

Der Pfarrgemeinderat hatte für diesen Festtag eingeladen, zum Dankgottesdienst, danach zum Weißwurstfrüh-schoppen, zum Mittagstisch, zu Kaffee und Kuchen und schließlich ab 17:00 zu Federweißem mit Zwiebelkuchen. Der Erlös dieses „Vollprogramms“ kam dem Unterhalt des Pfarrheims zugute.

Den festlichen Einzug in die Pfarrkirche führten die Blasmusiker an; die Kindergartenkinder mit lieb geschmückten Früchte- und Obstkörbchen folgten den Ministranten/innen mit Pfarrer Josef Czerepak.




Im Gottesdienst selbst mit viel Gesang und einem bunten Freudentanz der Kinder kam immer wieder der Dank für die Gaben der Natur zum Ausdruck. Sehr originell war am Schluss die Obstverteilung der Kinder. Diese gute und dankbare Stimmung war den ganzen Tag über zu verspüren auf dem Bühler Berg rund um die Pfarrkirche.

Weitere Bilder zum Erntedankfest auf der Homepage der Bühler Pfarrei: www.pfarrei-buehl.de

Die Krabbelgruppe Bühl...

Singen
Tanzen
Lachen
Spielen
Basteln
Rutschen



Liebe Eltern,

wir freuen uns über Verstärkung!

Wenn ihr Kind zwischen 0 und 3 Jahre alt ist sind Sie bei uns in der Krabbelgruppe genau richtig.

Finden Sie:

- Spielgefährten für Ihre Kinder
- Austausch mit anderen Eltern

Jeden Dienstag, von 10:00-11:30 Uhr, treffen wir uns in der „alten Bücherei“ in Bühl, direkt neben der Kirche.



Bei Interesse einfach mal vorbeikommen.

Wir freuen uns auf Euch!

Pfarrei Bühl – jetzt auch digital

Hast Du schon mal reingeschaut?
www.pfarrei-buehl.de



... oder interaktiv auf facebook schon mal probiert?
www.facebook.com/pfarrei.buehl



Man(n) trifft sich - Programm:

Donnerstag, den 18.12.2014, 18.30 Uhr - Gasthaus Hopfengärtner, Großengsee. **Adventliche Ganspartie** mit Musik - Anmeldung bei Helmut!

Donnerstag, den 22.01.2015, 19.45 Uhr - Gemeindehaus Großengsee **Borreliose** - Welche Unterstützung bietet die Naturheilkunde? Unsere Gesprächspartnerin ist Dorothea Mühlenberg, Heilpraktikerin aus Unterrüsselbach.

Donnerstag, den 19.02.2015, 19.45 Uhr - Pfarrheim Bühl

Eine Buddhistin erzählt. Unsere Gesprächspartnerin ist Brigitte Meixner von der „Buddhistischen Gemeinschaft Bodhi-Baum“ in Fürth.

Nähere Informationen bei Helmut Anders



Verstorben sind aus unserer Pfarrei:

Brigitte Fleischmann
Josef Zeug
Katharina Wurm
Helmut Fischer
Sibylle Birkel
Martin Tischner
Heinrich Deinhard



Getraut wurden in unserer Pfarrei:

Stefan Singer – Melanie Weiß
Thomas Schlenk – Heidi Hohenberger
Markus Hännig – Nina Lang
Stefan Wirth - Kristina Filip

Getauft wurden in unserer Pfarrei:

Magdalena Heike Herzing
Konrad Peter Galler
Emilia Melanie Neuner
Aaron Wolfgang Leipold
Samuel Roman Levi Weiß
Franz Weisel
Lina Marie März
Josef Simon Ladwig
Konstantin Gerald Schuhmann
Simon Achim Pörner
Lukas Markus Wazlaw

meins wird DEins -

war der Gedanke des Gottesdienstes im Hinblick auf St. Martin. Herr Schnitzler von der „aktion hoffnung“ informierte über die Projekte, die durch diese Aktion unterstützt werden. Kinder der Kinderkirche, Ministrantinnen/ten trugen zur Gestaltung des Gottesdienstes bei. Dem Aufruf „Jeder kann St. Martin sein“, Kleider, Textilien etc. mit in den Gottesdienst und darüber hinaus zu bringen, kam die Gemeinde mit großem Erfolg nach.



B. Butschek

Ein feiner (Advents-)Zug

Verehrte Fahrgäste,
in Kürze erreichen wir
Weihnachten.

Entschuldigen Sie bitte
die Unannehmlichkeiten
und den streckenweise
aufgetretenen Stress
während der Adventszeit.

Ein Sicherheitshinweis:
Wir bitten Sie höflich,
Ihre Weihnachtswünsche
und Weihnachtsgeschenke
nicht unbeaufsichtigt
stehen zu lassen.

Achten Sie bitte auch darauf,
dass Sie Ihre Weihnachtsfreude
beim Aussteigen nicht vergessen.

Wir wünschen eine gute Ankunft:
Ihnen - und natürlich auch Jesus Christus.

© Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess

Am 2. Februar wird das Fest Darstellung des Herrn gefeiert. 40 Tage nach der Geburt bringen Maria und Josef das Jesuskind in den Tempel. Jesus wird Gott geweiht. In dieser Zeit sind auch Hannah und Simon, zwei alte, fromme Menschen im Tempel. Sie sehen in Jesus den Erlöser der Welt, als das Licht für alle Völker. Deshalb werden an diesem Tag im Gottesdienst Kerzen gesegnet.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de.



St. Walburga Kirchröttenbach

Kirchenverwaltung Kirchröttenbach

Kirchenumfeld:

Die Umgestaltung des Kirchenumfeldes im Rahmen der Dorferneuerung soll im nächsten Jahr nach dem vorliegenden Planungstand aus dem Jahr 2008 durchgeführt werden.

Begonnen wird mit Kanal- und Straßenbaumaßnahmen um die Kirche und es werden zusätzliche Parkplätze auf der Nord- und Westseite geschaffen. Im Anschluss sind Umgestaltung des Kirchenvorplatzes und die Grünanlage hinter der Kirche geplant.

Ein herzlicher Dank gilt den Frauen und Männern,

- für das monatliche Reinigen unserer Kirche
- für den Blumenschmuck in unserer Kirche
- für die Rasenpflege am Friedhof



Ein ebenso herzlicher Dank gilt allen Gemeindemitgliedern für die finanziellen Zuwendungen bei den Spenden und Kollekten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr.

Ihre Kirchenverwaltung

Der Pfarrgemeinderat informiert:

Wir bitten Sie, sich für 2015 folgende Termine vorzu merken:

- Sonntag, 25.01.15 Nachmittag für die Ehrenamtlichen der Gemeinde
- Freitag, 06.03.15 Weltgebetstag der Frauen
- Sonntag, 22.03.14 Fastenessen
- März 2015 Kreuzweg

Die genauen Uhrzeiten finden Sie dann in der Gottesdienstordnung bzw. auf den Aushängen im Schaukasten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie viel Gesundheit und Gottes Segen für 2015

Ihr Pfarrgemeinderat Kirchröttenbach

Ankommen - Mensch werden

Nicht nur Jesus ist Mensch geworden, auch wir müssen immer wieder „Mensch werden“

Ankommen

- In der Nächstenliebe

- Im Vertrauen auf Gott

- Im Gebet

- In der Stille zur Besinnung

- Im täglichen Miteinander

- Im Hier und Jetzt

Ministranten-Wallfahrt nach ROM

Die Mini-Wallfahrt wird in Deutschland alle 4 Jahre organisiert und in diesem Jahr waren Anfang August auch 9 Ministranten mit Begleiter aus Kirchröttenbach und Schnaittach dabei.

Am Sonntagmittag ging es los, aber nicht Richtung Süden sondern nach Bamberg zum Aussendungsgottesdienst mit unserem Erzbischof.

Gegen 17 Uhr starteten wir dann unsere Reise in die ewige Stadt. Nach einer langen Nachtfahrt erreichten wir am frühen Morgen Rom, das für 5 Tage fest in der Hand der ca. 50.000 Ministranten aus ganz Deutschland war. Wir besichtigten die typischen Sehenswürdigkeiten wie das Pantheon, die spanische Treppe, den Trevi-Brunnen, den Petersdom, das Forum Romanum und das Kolosseum.



Aber auch die spirituellen und kirchlichen Aspekte kamen nicht zu kurz. Höhepunkt unserer Wallfahrt war sicher die Audienz mit Papst Franziskus am Dienstagabend auf dem Petersplatz. Die Worte, die Franziskus bei der Abendvesper an uns richtete, waren geprägt von Dankbarkeit für den Dienst und der Aufforderung, bei der „Sache Jesu“ zu bleiben und dafür einzustehen, auch wenn sich viele andere Möglichkeiten für die Jugendlichen bieten wie z.B. die neuen Medien.

Am Mittwoch trafen sich alle Bamberger Minis zu einem Picknick im Park Villa Doria Pamphilli, bei dem die Begegnung untereinander und Workshops im Vordergrund standen. Abschließend gab es eine Andacht mit unserm Erzbischof. Aber auch übergreifende Begegnungen mit anderen Bistümern waren auf dem Programm wie z.B. das Blind Date mit einer Gruppe aus München-Freising.



Zum Abschluss unserer Wallfahrt feierten wir am Freitagabend in der Basilika San Giovanni in Laterano mit Dr. Ludwig Schick den Abschlussgottesdienst für das Erzbistum Bamberg, der sehr bewegend war.

Müde aber mit vielen positiven Eindrücken machten wir uns auf den Heimweg und kamen am Samstagvormittag in Neunkirchen wieder an.

Ciao Roma!

Ministrantenwochenende

Mit viel Spaß und Spielen verbrachten die Ministranten vom Seelsorgebereich ein schönes Wochenende in der Jugendherberge in Pottenstein. Nach der Ankunft am Freitag den 23.05.2014 und dem Beziehen der Zimmer begann das gemeinsame Wochenende mit Kennenlernspielen. Am Samstagvormittag machte ein Teil der Gruppe Workshops, wie Malen auf Leinwände und Gestalten von Regenrohren und der andere Teil ging klettern. Am Nachmittag tauschten die Gruppen. Als es dunkel wurde,



machten alle zusammen eine Nachtwanderung. Das Wochenende endete mit einem Wortgottesdienst am Sonntagmorgen.

Außerdem gibt es einmal im Monat eine Ministunde, in der wir verschiedene Sachen unternehmen, wie zum Beispiel Kürbisse schnitzen. Im Sommer war wieder das Ministrantenzelten hinter der Kirche, das immer viel Spaß macht.



Abschließend wünschen wir euch frohe Weihnachten und möchten uns herzlich für eueren Dienst bedanken und hoffen ihr bleibt noch lange Minis.

Eure Oberministranten Annalena, Eva und Julian

Das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2015 lautet

„Segen bringen, Segen sein.“

Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit“



Wenn die Sternsinger in den ersten Tagen des Jahres 2015 den Segen Gottes zu den Menschen bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln, richten sie den Blick besonders auf Kinder, die unter Mangel- und Unterernährung leiden. Denn weltweit hat jedes vierte Kind nicht genug zu essen oder ist einseitig ernährt. Dieser Mangel hat gravierende Folgen: Die betroffenen Kinder können sich nicht gesund entwickeln und sind anfälliger für Krankheiten.

Darum bitten wir herzlichst, nehmen Sie unsere Sternsinger freundlich in Ihre Häuser auf, wenn sie am 04. Januar ab 13.00 Uhr in Simonshofen und am 06. Januar 2015 in den Ortschaften unserer Pfarrei Kirchröttenbach den Segen Gottes bringen. Unterstützen Sie auch bitte mit einer großzügigen Spende die Kinder auf den Philippinen und weltweit.

Dafür allen ein von Gott kommendes „Vergelt's Gott“ auch an diejenigen, die in irgendeiner Weise mitwirken, dass unsere Sternsinger sicher und gesund durch die Ortschaften ziehen können.

Euer Sternsingerteam von der Pfarrei St. Walburga Elisabeth, Andrea, Petra und Edeltraud



Unseren Altenkreis St. Walburga, der einmal im Monat stattfindet, beginnen wir mit Kaffee und Kuchen bei guten Gesprächen. Zu jedem Treffen sind Referenten zu bestimmten Themen eingeladen. Das Themenangebot können Sie auf der Gottesdienstordnung, im Schaukasten oder im Programmheft der Kath. Erwachsenenbildung ansehen, bzw. im Internet. Zu den verschiedensten interessanten Angeboten freuen wir uns auch, wenn wir neue Gäste begrüßen dürfen.

Auch Sie sind herzlich willkommen!

Im Monat **April** „führen“ wir mit Herrn Pfarrer Udo Zettelmaier aus Erlangen in die ewige Stadt Rom. Herr Pfarrer Zettelmaier führte uns gekonnt und als Kenner des Mittelpunkts der katholischen Kirche durch die christlichen, historischen und kulturellen Schwerpunkte Roms.

Im Monat **Mai** kam zu uns Pater Roberto, Comboni-Missionar und ließ uns mit seiner Trommel und mit seiner afrikanischen Musik ein Stück weltkirchlicher Erfahrung erleben. Anhand von Bildern und guten Erklärungen bekamen wir die Möglichkeit, die afrikanischen Menschen und die Musik besser zu verstehen. Die afrikanische Musik drückt ein besonderes Lebensgefühl der afrikanischen Menschen aus. Schön war es, dass wir selbst afrikanische Gesänge erlernten und sangen und mit der Trommel begleitet wurden.

Im Monat **Juni** erfreuten wir uns an wunderschönen Bildern und edlen Worten von der Referentin Maria Mauser aus Nürnberg. Sie entführte uns in wunderschöne Gärten und Paläste nach Cornwall, in eine traumhafte Landschaft Südinglands mit zerklüfteten Küsten, einsamen Heide- und Moorlandschaften.

Im Monat **Juli** lernten wir das Buch Ruth aus dem Alten Testament kennen: „Dein Volk ist mein Volk, Dein Gott ist mein Gott“. Frau Magdalena Meinschmidt aus Hersbruck ließ uns das Buch Ruth neu entdecken.

Im Monat **September** hießen wir unseren Herrn Pfarrer Josef Czerepak mit Frau Danuta Zenker herzlich willkommen. Sie zeigten uns viele Bilder vom polnischen Wallfahrtsort Tschestochau. Uns freute besonders das lebendige Erzählen über das Gnadenbild der Jungfrau Maria der „Schwarzen Madonna“.



Im Monat **Oktober** saßen wir im großen Stuhlkreis, sangen und lauschten den Gebeten von Gemeindeferentin Gabriele Natal-Backöfer. Das Thema dieses Nachmittags lautete „Singen ist doppeltes Gebet“. Die Worte ließen uns ganz ruhig werden und in den Fürbitten brachten wir im Gesang auch unsere verschiedenen Lebenssituationen vor Gott.

Im Monat **November** erwartete uns ein besonderes Ehepaar: Theresia und Franz Söllner aus Ansbach. Sie berichteten über die Erfahrungen als Entwicklungshelfer in Äthiopien. Wir hörten viel über das Land und über die Kultur. Das Ehepaar Söllner unterstützt in seiner Pfarrgemeinde ein Projekt in Äthiopien.

Im Monat **Dezember** kommt zu uns Schwester Edeltraud von der Community Christusbruderschaft Hof Birkensee, Offenhausen. „O Heiland, reiß den Himmel auf“, – unsere Sehnsucht, Gott nahe zu sein -

Gäste sind ein Segen

Wir freuen uns immer wieder, wenn Frau Andrea Rupprecht und Frau Ruth Wieczorek aus Neunkirchen a. Sand nach Kirchröttenbach kommen, dieses Mal mit dem Thema „Gäste sind ein Segen“. Aus der Bibel hörten wir einige Stellen zum Thema Gastfreundschaft. Wir versetzten uns in die verschiedenen Situationen – als Gastgeber – als Gast – und stellten uns die Frage - sind Gäste bei mir immer willkommen? – Gibt es ein Zuviel an Gastfreundschaft? – Können Gäste mich verändern? – Wen laden wir ein? – Denken wir auch an die einsamen Menschen neben uns? –

Auch wir sind eingeladen, immer wieder, jeden Tag lädt Gott uns zu einem Festmahl ein. Auch wenn wir manchmal der Einladung nicht folgen – der Gastgeber sucht immer wieder nach Gästen, die zu seinem Mahl kommen. Da gibt es keine guten Speisen, sondern Worte aus der Bibel.

Werden wir da nicht auch satt, zufrieden, glücklich?
Gehen wir gestärkt in einen neuen Tag?

Vorschau - Bitte, notieren !!!

Di 27. Jan. 15, Altenkreis mit Dr. Markus Gumann: „Thomas von Aquin“. 14 Uhr – 17 Uhr

Mi 04. März 15, 19.45 Uhr, kommt Prälat Dr. Michael Hofmann, Fürth, zu uns und spricht über „Papst Benedikt XVI – Papst Franziskus“

Di 24. März 15, Altenkreis, 14 – 17 Uhr, „Das göttliche Gesicht“, das Geheimnis des Muschelseidentuches von Manoppello.

Jede Woche lesen Sie auf der Gottesdienstordnung:

Freitag, 17 Uhr bis 18 Uhr
Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Zeit, die ich Gott in dieser Stunde schenke, ist zweckfrei.
Zeit nehmen, für Gott da sein. Ich bin in der Nähe des Herrn.
Ist das nicht eine großartige Sache? Sie sind herzlich eingeladen!



Schriftgespräch

Einmal im Monat, meistens ein Dienstag, 19.30 Uhr, im Mesnerhaus, lesen wir eine Stelle aus der Heiligen Schrift und besprechen diese.

Herzliche Einladung zu diesem Schriftgespräch. Der Termin steht auf der Gottesdienstordnung und wird im Schaukasten bekannt gemacht.

THEMA: Religiöse Erziehung



In unserem Kindergarten St. Walburga hat die religiöse Erziehung im Kindergartenjahr ihren festen Platz. Die pädagogische Grundlage, nach dem wir den Kindern Geschichten aus der Bibel erzählen und religiöse Feste im Jahreskreis feiern, ist die Religionspädagogische Praxis (RPP).

Hier wird mit Hilfe von Bodenbildern – wir erden den Inhalt – und Sinneseindrücken – wir spüren Licht, Klang, Gerüche – eine ganzheitliche Erfahrung der Inhalte angestrebt. Die Kinder dürfen mitgestalten und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie sind aktiv in das Tun und somit in den

Inhalt der Geschichte miteingebunden. Das Ganze wird durch die Einbeziehung des Körpers – wir spüren in uns hinein, ins unser Herz; nehmen z. B. eine königliche Haltung ein – vertieft.

So hoffen wir eine gute Basis für die Gottesbeziehung zu legen.

Ihnen wünschen wir allen eine schöne Adventszeit. Genießen Sie die dunklen Tage, zünden Sie sich ein Licht an uns lassen Sie die Stille auf Sie wirken.

Ihr Kindergarten-Team St. Walburga

KINDERCHOR KIRCHRÖTTENBACH

Liebe Kinder, liebe Eltern unserer Sängerinnen und Sänger, es ist bald wieder soweit. Gerne bereiten wir mit Euch die Kindermette in Kirchröttenbach vor.

Zur **Chorprobe** treffen wir uns am

- Samstag, 13.12.2014 von 14 bis 15 Uhr,
- Samstag, 20.12.2014 von 14 bis 15 Uhr und am
- Dienstag, 23.12.2014 von 16 bis 17 Uhr.

Um das **Krippenspiel** einzustudieren, haben wir folgende Zeiten geplant:

- Samstag, 13.12.2014 von 15 bis 16 Uhr,
- Samstag, 20.12.2014 von 15 bis 16 Uhr und
- Dienstag, 23.12.2014 von 17 bis 17.30 Uhr.

Wir freuen uns schon jetzt auf Euer Kommen.



Herzliche Grüße von Sabine Ripper, Anita und Martina Müller, Anja Hacker

Verstorben sind aus unserer Pfarrei:

Herr Rudolf Wendl
Herr Fritz Meier
Frau Anna Hezel
Herr Alois Pfister
Herr Dieter Weidner
Herr Georg Friedrich
Frau Margareta Riedl
Herr Hans Karl
Frau Margarete Holfelder
Herr Reinhard Schuster
Frau Maria Müller
Frau Anna Lang



Getauft wurden in unserer Pfarrei:

Julia Sonntag
Frederik Anton Sommerer
Theresa Johanna Meyer
Johannes Weber
Emil Franz
Sophie Tyl



Getraut wurden in unserer Pfarrei:

Martin Eckert und Romina Deppner
Michael Preu und Bettina Riedl
Christian Lask und Malwina Nowak
Matthias Scharf und Janina Steller

Menschen-würdig sterben?!

Das Palliative Care Team Nürnberger Land (www.pct-nuernberg-land.de) besteht seit 01.07.2012. Inzwischen haben wir 350 Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet und uns bemüht, diesen Weg gemeinsam mit den Angehörigen, der Seelsorge und vielen weiteren Helfern menschenwürdig zu gestalten. Wir durften dabei manchmal „Geburtshelfer“ sein in ein Leben, wo Gott selber alle Tränen abwischen wird und es weder Leid noch Schmerzen geben wird, ins ewige Leben (Offenb. 21, 4).



Wir sind eine Einrichtung der ökumenischen Trägerarbeitsgemeinschaft aus Caritas und Diakonie und betreuen Menschen im gesamten Landkreis Nürnberger Land. Wir sind rund um die Uhr erreichbar. Zu unserm Team zählen sechs Schwestern und fünf Ärzte mit Weiterbildung in Palliative Care, einer Seelsorgerin und eine Verwaltungsangestellte. Dringend Zuwachs brauchen unsere Ärzte.

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung muss ärztlich verordnet werden. Bisher erhalten wir Verordnungen meist von Hausärzten und Kliniken, doch auch Fachärzte können sie ausstellen. Unser Ziel ist, den Patienten und seine Familie zu stützen und durch diese schwere Zeit zu begleiten. Neben medizinischen und pflegerischen gehören auch seelsorgerliche Gespräche, manchmal mit Gebet, zu unseren Aufgaben. Selbstverständlich unterliegen wir der Schweigepflicht.

Im Namen des Palliative Care-Team Nürnberger Land möchte ich mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit mit dem großen Netzwerk an helfenden Institutionen und besonders auch bei den Pfarreien bedanken, die eine solche ambulante Palliativversorgung ermöglichen und mittragen. Danke auch an die Hausärzte und Krankenhäuser, die ambulanten Pflegedienste, die Hospizinitiative der Caritas und den Verein Rummelsberger Hospizarbeit mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern, ebenso einen herzlichen Dank an Sanitätshäuser, Apotheken und Seelsorger und die vielen ungenannten Helfer.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr.

Erika Thamm, Koordinatorin PCT



„Ankommen – Mensch werden“

Um „anzukommen“ eignet sich im Kunerla die Adventszeit genau wie jede andere Zeit im Jahr. Nur wird es uns in der ruhigen, besinnlichen Vorweihnachtszeit bewusster. Die Ankunft des Herrn zeigt uns die Anwesenheit eines Freundes an, jemand, dem wir Vertrauen können. In der Gegenwart vertrauter Menschen werden wir selbst Mensch, können uns entfalten, mit uns selbst ins Reine kommen und die Sicherheit, die uns gegeben wird, auch selbst weitergeben. Das ist unsere Art des „Ankommens“.

Die Katholische Jugend Schnaittach gibt Kindern und Jugendlichen das ganze Jahr über einen Raum, an dem sie sie selbst sein können, ohne Bewertung, ohne Druck. Sie schafft Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitiges Vertrauen, sodass zwar jeder er selbst bleiben kann, jedoch auch Teil eines großen Ganzen ist.

Die Katholische Jugend wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine frohe Weihnachtszeit.

Selbstgemachtes zur Weihnachtszeit

Nach zwei sehr schönen Jahren am Schnaittacher Adventsmarkt wird die Katholische Jugend auch 2014 wieder vertreten sein. Mit selbstgegossenen Kerzen, -gebastelten Weihnachtskarten, wohl duftenden Seifen und vielen anderen Kleinigkeiten hoffen wir viele Freunde der besinnlichen Weihnachtszeit an unseren Stand locken zu können. - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Zurück zu den Wurzeln! - Teestube

Vor vielen, vielen Jahren hat – initiiert durch den ehemaligen Pfarrer Konrad Ringl – die Jugendarbeit im Haus Sankt Kunigund mit den Teestuben begonnen, um einmal die Woche einen offenen Nachmittag anzubieten.

An diese Tradition wollen wir anknüpfen und die kalten Wintermonate über jeden Sonntag ab 18:00 Uhr die Teestube als gruppenstunden-übergreifendes und für jeden offenes Beisammensein mit Tee und Plätzchen und jeder Menge Spiel und Spaß wieder einführen.

Das Kunerla gönnt sich einen neuen Anstrich!

So wie jede Kunerla-Generation seine eigenen Ideen und Konzepte umsetzt, so gestaltet sie auch alle paar Jahre ihre Räume um und lässt sie in neuen Farben erstrahlen. Während der Pfingstferien war es mal wieder soweit:

Fenster und Küchenverkleidungen wurden neu lackiert, die etwas dunkleren Wände in freundlichen Orange-, Blau- und Grüntönen gestrichen und die Decken frisch geweißt. Neue Tische und Schränke wurden angeschafft und bunt gestaltet, alte kaputte Teile entsorgt. Der ehemals düstere Eingang ist jetzt kunterbunt und wird von unserem schönen neuen Kunerla-Logo gezieht. Nächstes Frühjahr ist dann der Außenbereich dran, sobald der gründlich saniert wurde!

Die Kirchenmäuse informieren

Herzliche Einladung an alle Kirchenmäuse und die, die es noch werden wollen

Für alle Kinder der 1. bis zur 3. Klasse bietet die Katholische Jugend einen Nachmittag im Monat für die Kirchenmäuse an.

Alle vier Wochen treffen wir uns zum gemeinsamen Spielen, zum Backen oder Kochen, für kleine Basteleien und um neue Freundschaften zu schließen.

Die Termine für das kommende Jahr (jeweils um 18 Uhr):

04.12.2014 08.01.2015 12.02.2015 12.03.2015



Filmclub – Klappe die zweite

Nach der Wiederaufnahme des stillgelegten Filmclubs vor einem Jahr hat die Katholische Jugend beschlossen, die Aufführungszahl während der Wintermonate von 3 auf 6 zu erhöhen, da der Filmsonntag im Kunerla so gut angenommen wurde.



Nachmittags um 16 Uhr gibts einen Kinderfilm ab 6 Jahren, um ca. 18 Uhr dann noch einen für die Größeren ab 12. Bei Cola und Chips wirft der Beamer für jeden Geschmack was auf die Leinwand.

Die Termine im Winter 2014/15:
07.12.14 (erst ab 19 Uhr)

11.01.2015 01.02.15 01.03.15

Zusammen Spaß haben und Gemeinschaft erleben

In den Gruppenstunden der Katholischen Jugend steht das Kunerla einmal pro Woche für verschiedene Altersklassen offen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

GRUPPENLEITER	ALTER	TAG UND UHRZEIT
Maui und Stefan	Jungs 11 - 12	Montag, 17 - 18 Uhr
Laura und Marina	Mädels 10 - 11	Montag, 17:45-18:45 Uhr
Gaicho und Michi	Jungs 17 - 18	Montag, 20 - 22 Uhr
Philipp und Basti	Jungs 10 - 11	Dienstag, 17:30 – 18:30 Uhr
Nici und Gurke	Mädels 9 - 10	Mittwoch, 18 - 19 Uhr
Carina und Judith	Mädels 17 - 18	Donnerstag, 20 - 22 Uhr
Denise	Mädels 11 - 12	Freitag, 14:45-15:45 Uhr
Lukas und Chrissi	Jungs 14 - 15	Freitag, 15:30 - 17 Uhr

St. Kunigund: Ministranten wollen den Stein ins Rollen bringen



„Den Stein ins Rollen bringen“ unter diesem Motto haben sich am 18.10.2014 viele Ministranten aus dem ganzen Dekanat in Hartenstein getroffen, Schnaittach war mit insgesamt 9 Ministranten und ihrem Herrn Pfarrer Eisend vertreten.

Die Ministranten verbrachten den ganzen Tag über in verschiedenen Workshops, die unter-

schiedlichste Steine ins Rollen brachten, wie zum Beispiel beim Bauen von Figuren aus Dominosteinen, beim Drehen eines Kurzfilms, einer Entdeckungsreise durch verschiedene Bibeltexte mit rollenden Steinen oder durch die Bearbeitung von Speckstein.

Auch der abendliche Gottesdienst war kein gewöhnlicher, der Innenraum der Hartensteiner Kirche erstrahlte in den unterschiedlichsten Farben und glänzte mit Lichteffekten. Die Band „Strawberries on the Rocks“ sang mitreißende Lieder, die Besucher klatschten kräftig mit. Für die Predigt machten es sich Patrick Ehrenberger (BDKJ Vorstand) und Clara Renner (BDKJ Vorstand) auf Sitzsäcken bequem. Kurzum: Der Gottesdienst war anders und seine Botschaft kam an. Die Ministranten selbst fanden in den Fürbitten klare Worte und forderten so eine offene Kirche. Mit einer gehörigen Portion Gottvertrauen kann man viele Steine ins Rollen bringen, man muss es nur wagen. Mit diesen Gedanken beendeten wir einen erlebnisreichen Tag.



Oberministrantin Marina Lang

Ministranten Gruppenstunden

Wir möchten alle Ministranten zu unseren Ministranten-Gruppenstunden einladen. Sie werden an folgenden Terminen im Haus der Begegnung jeweils von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr stattfinden. Am Montag, den 1. Dezember 2014, und am Montag, den 2. Februar 2015.

Wir würden uns freuen wenn ihr kommt und wir einen schönen Nachmittag miteinander haben. Die Termine für weitere Aktionen werden auf dem neuen Ministrantenplan sein.

Viele Grüße

Eure Oberministranten Marina und Dominik

Du bist noch kein Ministrant und möchtest aber gerne mal schnuppern oder bei uns mitmachen? Dann komm einfach zu einer der Ministranten-Gruppenstunden vorbei oder melde dich bei uns:

marinalang1@gmx.de Tel: 09153/92300 und domi_re@web.de



Erntedank im Kindergarten und der Krippe

Er hält die ganze Welt in der Hand...



Im gemeinsamen Dankgottesdienst, an dem alle Kindergartenkinder, Krippenkinder und viele Eltern teilnahmen, dankten wir Gott in unseren Liedern und Gebeten für all die leckeren Gaben und die vielen fleißigen Hände, die sich darum kümmern, dass wir so eine große Auswahl an Essen und Trinken haben und unser Tisch reichhaltig gedeckt ist.

„Hast Du heute schon Danke gesagt“ war das erste Lied, das wir gemeinsam sangen. Danke sagen, für all das, was wir als selbstverständlich ansehen dürfen. Eine Banane erzählte uns ihre Geschichte, wie sie gewachsen ist, geerntet wurde und im Schiff über das große Meer bis zu uns nach Europa kam. Am Ende des Gottesdienstes teilten wir in den Gruppen gemeinsam die Bananen, deren Geschichte wir gehört hatten. Danke auch an Pfarrer Eisend, der diesen Gottesdienst mit uns gefeiert hat.

Elternbeirat

Ein Kindergartenjahr liegt hinter uns, ein neues vor uns. Wir möchten auf diesem Weg allen helfenden Händen aus dem EB und allen, die den EB unterstützt haben, von Herzen danken. Ungezählte Ideen, Vorschläge und fleißig gefüllte Stunden liegen hinter Euch.

Dem diesjährigen Elternbeirat wünschen wir, dass er schnell zusammen wächst und mit viel Engagement und Lust ins neue Jahr startet. Für den Kindergarten sind es Frau Asiroglu, Frau Bauer, Frau Brendl, Frau Brandmüller-Pfeil, Frau Hieckethier, Frau Knorr, Frau Nietschmann, Frau Viktorin, Frau Weber-Filauer. Beisitzer sind Frau Bartsch und Frau Habricht.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen für Ihr Wirken und Tun.

Der Hortelternbeirat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Herr Kaminski, Frau Laumann, Frau Taufer, Herr und Frau Ulbrich.

Für Ihre Arbeit und Ihr Engagement möge Gott seine schützende Hand über Sie halten.

Der Krippenelternbeirat wird erst noch gewählt. Ihnen wünschen wir einen guten Wahlverlauf und für die Aufgaben Gottes Segen.

Tag der offenen Tür im Haus St. Kunigund

Auch im Hort, Kindergarten und Krippe waren die Türen offen. Alt und Jung konnten so einfach mal durch die Einrichtung schlendern, Altvertrautes sehen, Neues entdecken. Auf vielen Fotos konnte man erkennen, wie die Zeit doch ins Land gegangen war. Viele der Kleinen auf dem Foto haben jetzt selbst schon Familie.

In den unterschiedlichen Gruppen gab es verschiedene Angebote, die zum weiteren Verweilen einluden.

!!! Der Geschenk-Tipp zu Weihnachten !!!



Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Haus St. Kunigunds, hat der Elternbeirat des kath. Kindergartens einen IDEEN-KALENDER für 2015 (Wandkalender) herausgebracht. Passend zu jedem Monat gibt es verschiedene Basteltipps, Backrezepte, Geschichten, Gedichte, Bilder, uvm.... außerdem genügend Platz für eigene Notizen. Alle Feiertage und Schulferien sind besonders markiert.

Vielleicht suchen Sie noch ein passendes Geschenk?

Der Kalender kostet **6,50€** und ist im Pfarrbüro erhältlich, sowie beim Eine-Welt-Verkauf.

Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute!

Kleine-Leute-Kirche

ein Kindergottesdienst für Kinder ab der Vorschule



Wir treffen uns kurz vor 10.30 Uhr am Schaukasten vor der Kirche und feiern zusammen mit den „Großen Leuten“ in der Kirche den Gottesdienstbeginn. Im Anschluss daran gehen wir in das Haus der Begegnung um zusammen die spannenden Botschaften von Jesu zu entdecken. Wir singen, beten, lauschen Geschichten oder gestalten gemeinsam Bodenbilder passend zum Thema. Komm auch

Du und feiere mit uns.

Es freut sich das Kleine-Leute-Team:
Birgit, Claudia, Nicole und Verena

Termine: 22.02.15, 03.04.15 (09:00 Uhr, Kinderkreuzweg), 28.06.14



Sternsingeraktion 2015

Liebe Kinder, liebe Jugendliche,

anlässlich des Hochfestes der Erscheinung des Herrn („Hl. Dreikönig“), am 06. Januar 2015, werden unsere Sternsinger wieder den Segen Gottes in die Häuser bringen. Bei dieser Aktion wird Geld für die armen Regionen und Menschen dieser Erde gesammelt. Als Beispielland dienen heuer die Philippinen. Dort soll neue Hoffnung wachsen für die Kinder und die Kinder weltweit.



Wir suchen daher Kinder und Jugendliche, die bereit sind, von Haus zu Haus zu gehen und sich für die gute Sache einzusetzen. Wenn Du Lust hast dabei zu sein, dann komm doch zu unseren Vorbereitungstreffen!

Wir treffen uns am:

05.12., 16 - 17 Uhr: Vorstellung der Aktion, Film über das Beispielland, Kennenlernen
20.12., 10:30 - 11:30 Uhr: Gruppeneinteilung und Kleidervergabe

Laufstage am 04.01. + 06.01. (Treffpunkt jeweils um 9.30 Uhr im HSK, Mittagessen im HSK um 12.30 Uhr, Ende und Treffpunkt wieder im HSK um 17.00 Uhr)

Der feierliche Aussendungsgottesdienst findet am 3. Januar 2015 um 19 Uhr in der Kirche St. Kunigund statt. Bei Fragen wendet Ihr Euch, wenden Sie sich bitte an Anne Bail (09153-7920) oder Hedwig Struller (09153-38387).

Unser Programm



Mittwoch, 17.12.2014 Adventgottesdienst - begleitet von Schülern des Studios für Musik und Bewegung, Nicole Knorr. Anschließend adventlich gestimmtes Beisammensein.

Mittwoch, 14.01.2015 unsere „Tante Emma-Läden“ waren Umschlagsplatz für Versorgung und Neuigkeiten! Referent: Norbert Weber, Vorstand des Museums- und Geschichtsvereins, Schnaittach.

Mittwoch, 11.02.2015 „Die Senioren sind lustig“ - vergnügter Nachmittag mit Liedern und Gedichten, begleitet von Gerhard Egloffstein, Hüttenbach.

„Vergiss die Seele nicht!“ -

Zu einem Einkehr/Besinnungstag in der Fastenzeit am 18.03.2015 in die Benediktinerabtei Plankstetten darf ich besonders einladen. Abfahrt mit dem Bus um 8.30 Uhr vom Badsaal. Anmeldungen bei Renate Pirzkall, Tel. 7558 - oder im Pfarrbüro



Senioren Ausflug in die Weinstadt Iphofen

Bei Kaiserwetter traten die Senioren der Pfarrei St. Kunigund Schnaittach ihren Halbtagesausflug in die Weinstadt Iphofen an. Die Führung durch die Altstadt, mit ihren schmucken und gepflegten Fachwerkhäusern und den prächtig blühenden Blumen machte auf uns Besucher einen überaus gepflegten und einladenden Eindruck. Auf einem Haus ist zu lesen: „Wein, Gips und Holz sind Iphofens Stolz.“

Die Pfarrkirche St. Veit, im Mittelpunkt der Stadt, präsentiert sich als dreischiffige Hallenkirche mit einem großartigen Kirchenraum und hohen Rundpfeilern der spätgotischen Erbauungszeit. Sie enthält u.a. eine wertvolle Johannesfigur von Tilmann Riemenschneider. Wir erfuhren, dass sich der Würzburger Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn im Zeitraum 1581 – 1612 für den Wiederaufbau der in mehreren Kriegen zum Teil zerstörten Kirche eingesetzt und den Katholizismus zurückgeführt hat.



Mit einem letzten Höhepunkt überraschte uns der Stadtführer im historischen Rathaussaal, wo wir zu einem Umtrunk eingeladen wurden und den köstlichen Frankenwein genießen durften. Die Sonderausstellung über den „Hexenwahn in Franken“ gab uns einen Einblick von der düsteren Epoche der Hexenverfolgung mit Hinrichtungen von Frauen auf dem Scheiterhaufen.



Mit dem Sonnengesang unterwegs in Südtirol

war das Thema beim Frauenfrühstück des Frauenkreises im September. Als Referentin wurde Frau Sabine Meier eingeladen, die diesen Besinnungsweg schon einmal gepilgert ist. Sie zeigte uns eine sehr eindrucksvolle und gelungene Symbiose großartiger Natur und Besinnung. Bei einem Frühstücks-Buffet mit fränkischen- und südtiroler Spezialitäten stärkten sich die Gäste erst einmal.



Dann machten wir uns auf den Weg. Wenn man durch das symbolische Tor den Wald betritt, kommt man in eine „andere“ Welt. Wer den Weg des Sonnengesanges dazu noch in Stille geht, dem wird er zum Erlebnis mit nachhaltigen Eindrücken.



Die 10 Besinnungspunkte entlang des liebevoll angelegten Franziskusweg wurden nach dem bekannten Text des Sonnengesanges von Franz von Assisi gestaltet.

So erlebten die Frauen einen inspirierenden Vormittag mit beeindruckenden Bildern, mit Lobpreisliedern und einfühlsamen Gebeten. Zum Abschluss erhielt jeder Besucher eine Karte mit Texteinlage des Sonnengesanges und ein passendes Bild.

Angelika Lang

Frauenfrühstück am 29.11.2014 um 9 Uhr im Pfarrsaal

Passend zum 1. Adventssonntag und zum Evangelium wird das Thema sein:

„Seid wachsam! - Zumutung oder Zuspruch?!“ Referentin: Beate Bednorz, Gemeindereferentin

Musikalische Begleitung: durch die Musikschüler vom Studio Musik und Bewegung

Anmeldung bitte an: Lang Angelika Tel. 09153/923000 oder Brigitta Kühnl 09153/7378

Vorschau

Sonntag den 7. Dezember 2014 und Sonntag, 15. Februar 2015 findet jeweils das Sonntagscafé im Haus der Begegnung nach dem Gottesdienst statt.



„Weils so schön ist miteinander“!!!..... findet auch 2015 wieder eine Pfarrfahrt statt.



Vom 29. Juni bis 2. Juli 2015 erleben wir die Sehenswürdigkeiten und Kultur rund um die Mosel mit Luxemburg und der Saar-schleife. Bei Interesse kann der genaue Ablauf der Reise gerne erfragt bzw. zugesandt werden.

Bitte melden bei Renate Pirzcall, Tel. 7558.



„Andere Lieder wollen wir singen...“ unter diesem Motto luden die Kuni-Singers am 11.10.2014 zu einem kleinen Konzertabend ein. Bereits die Sonntagvorabendmesse wurde mit rhythmischen Liedern aus dem Troubadour musikalisch von den Kuni-Singers begleitet. Gleich im Anschluss daran konnte man in der Kirche ein kleines Konzert genießen. Die Frauenstimmen wurden von Gitarren-, Klavier- und Xylophonklängen begleitet sowie von rhythmischen Instrumenten, wie Claves, Guirro, Caxixis und dem Cajon. Außerdem kam die komplette

„Blockflötenfamilie“ (Sopranino, Sopran, Alt, Tenor, Bass) zum Einsatz.

Die Kuni-Singers sagen vielen Dank für Ihr Kommen, Zuhören und Mitsingen und freuen sich auf einen weiteren Konzertabend 2015!

Familiengottesdiensttermine mit den Kuni-Singers: 01.03.2015, 17.05.2015 und 21.06.2015 (Pfarrfest)

Nicole Knorr



„Tankstelle“ in Schnaittach

Alle zwei Monate treffen wir uns in der Werktagkapelle, um in freier Andachtsform vor Gott zur Ruhe zu kommen. Bei Liedern, Gebeten, Schrifttext und Stille tanken wir für unseren Alltag auf. Es gibt inhaltliche Impulse zu einem vom Vorbereitungsteam ausgesuchten Thema. Lassen Sie sich überraschen.

Herzliche Einladung am:

17.12., 11.02., 15.04., 17.06.

von 19 - 19:30 Uhr.

Informationen bei
Renate Anders oder Anne Bail.

Kolpingprogramm:

Donnerstag, 04.12.2014 **Kolpinggedenktag**

Um 19:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Feierstunde im Gasthof Kampfer mit Ehrung langjähriger Mitglieder

Donnerstag, 22.01.2015 um 19:00 Uhr im Gasthof Kampfer „Wer die Geschichte vergisst, ist dazu verdammt...“ Vortrag und Gespräch mit Hans Schlicht.

Donnerstag, 12.02.2015 um 19:30 Uhr Kapfenabend in der Klausen beim Jimi. Unterhaltung und Musik

Donnerstag, 26.02.2015 um 19:30 Uhr: Erste Erfahrungen des neuen Bürgermeisters. Information und Gespräch mit Frank Pitterlein

 **KOLPING**

*verantwortlich leben
solidarisch handeln*



Förderverein der Caritas-Sozialstation St. Kunigund Schnaittach e.V.

Zur alljährlichen ordentlichen Jahreshauptversammlung für 2014 hatte die 1. Vorsitzende Maria Kroder in den Aufenthaltsraum der Tagespflegeeinrichtung der Sozialstation St. Kunigund eingeladen.

Als Gäste begrüßte sie vor allen anderen anwesenden Mitgliedern, den Geschäftsführer des Kreis Caritasverbandes Lauf, Herrn Michael Groß, sowie die Leiterin der Sozialstation, Frau Britta Poschner mit ihren Mitarbeiterinnen Claudia Rosenwald und Heidi Most.

Bei ihren weiteren Ausführungen berichtete Maria Kroder über die Aufgaben des Fördervereins der Sozialstation und der Tagespflege, sowie über die Verwendung der Zuschüsse an die Sozialstation und die Tagespflege und wie dringend weitere Mitglieder im Förderverein der Caritas-Sozialstation benötigt werden. Sie forderte die anwesenden Mitglieder auf, mit viel Engagement zu werben, da diese beiden Projekte dringend Unterstützung benötigen. Für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Tagespflege wurde eine Jahresabschlussfeier organisiert und angedacht ist außerdem eine Feierstunde für langjährige Mitglieder des Fördervereins. Abschließend bedankte sich die Vorsitzende bei allen Mitgliedern.

Sommerfest in der Tagespflege der Caritas Sozialstation Schnaittach

Am 17. Juni heuer feierten Gäste und Mitarbeiter der Tagespflege in der Caritas Sozialstation auf der Terrasse ein fröhliches Sommerfest, nachdem das Wetter ganz toll mitgespielt hatte.

Der Besucher wurde bereits mit freudigem Gesang und Musik begrüßt, angestimmt von dem Musiker Alois Pabst aus Kirchrötenbach mit seiner Drehorgel und der Konzertina. Auf der Terrasse war man bereits so richtig begeistert und guter Laune über die vielen stimmungsvollen Lieder, die jeder mitsingen konnte und es wurde sogar getanzt.



Später gab es Kaffee und Kuchen und im Anschluss traten die „Kellerspatzen“ auf, unter der Leitung der Musiktherapeutin Marion Ntagouloudis. Sie haben mit viel Freude die erlernten Lieder dem Publikum auf der Terrasse vorgetragen und es wurde sogar mitgesungen.

Voller Freude über diesen schönen Sommerfest-Nachmittag begaben sich die Gäste der Tagespflege später auf den Heimweg.

Text und Fotos: Christina Täuber

Bild-Vortrag von Franz Semlinger zur Partnerschaft der Diözesen Bamberg und Thiès im Senegal

Zwischen der Diözese Bamberg und der Diözese Thiès im Senegal/Afrika besteht seit Jahren eine sehr intensive Partnerschaft, die auch vom Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden mit Erlösen aus den Verkäufen von Eine-Welt-Waren finanziell unterstützt wird.

Bei Kaffee und Kuchen, der von fleißigen Bäckerinnen gespendet wurde, berichtete Franz Semlinger von seiner Reise in die Diözese Thiès und untermalte seine Erlebnisse mit zahlreichen interessanten Fotos. Dabei erklärte er auch die „Aktion Schulgeld“, die im Jahr 1999 von Ewald Thoma ins Leben gerufen wurde. Mit Hilfe von Schulgeld-Paten aus der Erzdiözese Bamberg wird für rund 800 Kinder aus armen Verhältnissen ein Platz in einer katholischen Schule gefördert. Dadurch soll der Teufelskreis von Armut und mangelnder Bildung durchbrochen werden. Noch immer warten viele Kinder auf eine solche Chance. Mit 95 € pro Jahr sichern Patinnen und Paten Kindern im Senegal den Besuch einer sechs-stufigen Grundschule.

In diesem Jahr konnte der Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden eine Spende in Höhe von 400,00 EUR an das Projekt „Aktion Schulgeld“ überreichen. Vielen Dank Allen, die mit Ihren Einkäufen von Waren aus dem fairen Handel und ihren Spenden die Projekte des Sachausschusses unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Eine-Welt-Verkauf
Der Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden & Schöpfung bietet jeweils nach dem Gottesdienst vor der Kirche Waren aus dem Fairen Handel zum Verkauf an.

traditionell in der Adventszeit:

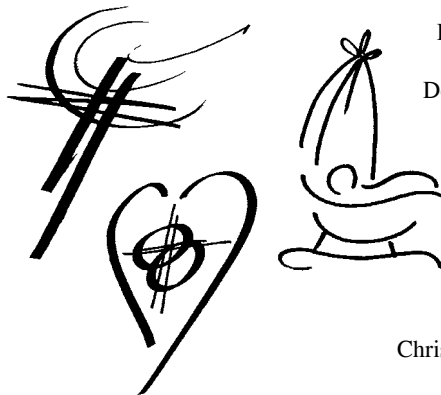
- Samstag, 29. November 2014
- Sonntag, 30. November 2014
- Samstag, 13. Dezember 2014
- Sonntag, 14. Dezember 2014

Glühwein
Kinderpunsch
Schokoladen-Nikolaus
Schokoladen-Adventskalender
leckere, selbstgebackene Lebkuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Verstorben sind aus unserer Pfarrei:

Herr Wilhelm Unterburger
Frau Christina Schubert
Herr Kurt Maier
Herr Franz Brandmüller
Herr Christian Bemmerl
Herr Erhard Boßler
Herr Ernst Hafner
Herr Gerd Hain
Frau Renate Joklitschke
Frau Elisabeth Lohneisen
Frau Gabriele Schwandner
Herr Jean Ohlwärther
Herr Benedikt Gebhard
Frau Bertha Basl
Herr Ludwig März
Herr Hermann Popp
Herr Heinrich Schwarz
Herr Konrad Birkel
Frau Anna Fanderl
Frau Thea Weigl



Getraut wurden in unserer Pfarrei:

Kenny Rösler – Kristina Heinrich
Jochen Britting – Tina Kökert
Jan Schindler – Ilona Weber
Stefan Lauer – Anne Mäckl
Dr. Stephan Popp – Stefanie Kellner

Getauft wurden in unserer Pfarrei:

Ingrid Walther
Korbinian Leopold Gebhard
Chiara Deierl
Dominic Sebastian Dünfelder
Benedikt Florian Schwarz
Jasmin Özyol
Timo Özyol
Simon Donawell
Marissa Katrin Szewczyk
Marie Weisel
Augusto Tino Monticchio
Ben Kirsch
Chris Johannes Michael Britting
Katharina Anita Mahlein
Julia Wahner
Aurelius Valentin Pfeil
Oliver Stotz
Lara Stotz
Teresa Mattea Ficht
Ben Müller
Phillip Uwe Gerner

Besondere Gottesdienste im Seelsorgebereich

Rorate - Eucharistiefeier bei Kerzenlicht

Bühl:	Kirchröttenbach:	Schnaittach:
jeweils um 08:00 Uhr	jeweils um 19:00 Uhr	jeweils um 7 Uhr
Montag, 01.12.2014	Mittwoch, 03.12.2014	Samstag, 06.12.2014
Montag, 08.12.2014	Mittwoch, 10.12.2014	Samstag, 13.12.2014
Montag, 15.12.2014	Mittwoch, 17.12.2014	Samstag, 20.12.2014
Montag, 22.12.2014		

**Der Bußgottesdienst im Seelsorgebereich findet
am Sonntag, 21.12.2014 um 19.00 Uhr in Schnaittach statt.**

**Gottesdienste an Weihnachten sind keine Events, sondern Glaubensfeiern!
Haben Sie Verständnis dafür!**

Mittwoch, 24. Dezember - Heilig Abend

Bühl:	15.00 Uhr	Kindermette mit Eucharistiefeier
	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Hormersdorf
	22.00 Uhr	Feierliche CHRISTMETTE
Kirchröttenbach:	15.00 Uhr	Kindermettenfeier
	23.00 Uhr	Feierliche CHRISTMETTE
Schnaittach:	09.00 Uhr	Trauerandacht für Hinterbliebene im Seelsorgebereich
	15.00 Uhr	Kindermettenfeier
	17.00 Uhr	Familienmette
	21.00 Uhr	Feierliche CHRISTMETTE

Donnerstag, 25. Dezember - Hochfest der Geburt des Herrn

Bühl:	09.30 Uhr	Feierliches HOCHAMT
Kirchröttenbach	08.30 Uhr	Feierliches HOCHAMT
	17.00 Uhr	Andacht mit Kindersegnung
Schnaittach	10.30 Uhr	Feierliches HOCHAMT
	19.00 Uhr	Feierliche Weihnachtsvesper



Freitag, 26. Dezember

- Hl. Stephanus

Bühl	09.30 Uhr	Festgottesdienst mit Kindersegnung
	10.45 Uhr	Eucharistiefeier in Hormersdorf
Kirchröttenbach	08.30 Uhr	FESTGOTTESDIENST
Schnaittach	10.30 Uhr	FESTGOTTESDIENST (mitgestaltet von der Chorgemeinschaft) mit Kindersegnung

Besondere Gottesdienste im Seelsorgebereich

Mittwoch, 31.12.2014 - Silvester

Bühl	17.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
Kirchröttenbach	19.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
Schnaittach	17.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
	23.00 Uhr	Mitternachtsmesse (Dank-Lob-Bitte)

Donnerstag, 01.01.2015 - Neujahr

Bühl	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
	10.45 Uhr	Eucharistiefeier in Hormersdorf
Kirchröttenbach	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
Schnaittach	10.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier



Dienstag, 06.01.2015 - Erscheinung des Herrn

Bühl	09.30 Uhr	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Kirchröttenbach	08.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger und Segnung von Wasser, Salz u. Weihrauch
Schnaittach	10.30 Uhr	Festgottesdienst Segnung von Wasser, Salz und Weihrauch

Sonntag, 01.02.2015

Kirchröttenbach	08.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen
-----------------	-----------	---

Montag, 02.02.2015 - Darstellung des Herrn

Bühl	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen (mit den Erstkommunionkindern) und Blasiussegen
Schnaittach	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit der Segnung der Kerzen (mit den Erstkommunionkindern von Schnaittach und Kirchröttenbach)

Mittwoch, 18.02.2015 - Aschermittwoch

Bühl:	19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Auflegung d. Aschenkreuzes
Kirchröttenbach	08.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes
Schnaittach	16.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes für Familien und Kinder
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

Mittwoch, 25.02.2015 - Hl. Walburga

Kirchröttenbach	19.00 Uhr	Festgottesdienst zum Patronatsfest - anschl. Agape
-----------------	-----------	---

Dienstag, 03.03.2015 - Hl. Kunigunde

Schnaittach	19.00 Uhr	Festgottesdienst zum Patronatsfest - anschl. Agape
-------------	-----------	---

Freitag, 06.03.2015	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in allen drei Pfarreien
---------------------	-----------	--



Unsere Sternsinger sind unterwegs -
um Segen zu bringen und Segen zu sein:

Bitte nehmen Sie unsere Sternsinger herzlich in Empfang.



- Kirchröttenbach am Dienstag,
06.01.2015 alle Ortschaften

- Bühl:

Montag, 5. Januar 2015	Dienstag, 6. Januar 2015
Simmelsdorf, Diepoltsdorf, Riegelstein, Schermshöhe, Hüttenbach, Au, St. Martin, Bühl, Kaltenhof, Rampertshof, Kirschner-Hof, Wetterstoaner, Unterwindsberg-Lüssäcker und Unterwindsberg-Buchenschlag.	Ittling, Oberndorf, Winterstein, Ittlinger Mühle, Oberwindsberg, Unterwindsberg, Oberachtel, Unterachtel, Naifermühlen, Utzmannsbach, Altenheim Simmelsdorf-Bartäcker, Judenhof, Schindelrangen, Hormersdorf und Spies.



- Schnaittach:

Sonntag, 04.01.2015	Dienstag, 06.01.2015
Meisenweg, Hedersdorfer Straße, Elsternweg, Hahnenweg, Am Finkenschlag, Krähenwinkel, Kuckuckweg, Lerchenstraße, Fasanenweg 2. Hälfte	Reuthstraße, Sandplatte, Rosenstraße, Lilienstraße, Badstraße, Anemonenstraße, Nelkenstraße, Fliederweg
An der Lohmühle, Schwanenweg, Uhustraße, Schwalbenstraße, Storchenweg, Spechtweg, Sperlingweg, Stieglitzweg	Angerstraße, Grabenstraße, Gartenstraße, Äußere Grabenstraße, Tuchmachergasse, Johannesgasse
Am Kugelfang, Bayreuther Straße, Frohnleitner Straße, Mühlgasse, Marktplatz	Flurstraße, Friedensstraße, Geisbühlstraße, Kirschgartenstraße, Simonshofer Straße bis Nr. 50
Josef-Otto-Kolb-Straße, Micheal-Doser-Straße, Kunigunden-Ring, Fritz-Schnelbögl-Straße, Ganerbenstraße	Rollhofer Weg, Siechenberg, Am Erlanger, Oberer Erlanger, Erlenstraße
Bergstraße, Oststraße, Johann-Kinle-Straße, Kersbacher Weg, Feldstraße, Himmelgartenstraße, Am Aichig, Am Dummersberg	Nürnberger Straße, Bahnhofsstraße, Poststraße, Auweg
Drosselweg, Elsterweg, Birkhuhnweg, An der Ziegelhütte, Bussardweg, Festungsstraße, Amselweg, Adlerweg, Fasanenweg 1. Hälfte, Hedersdorfer Straße bis Elsterweg, Kleiberweg	Iglauer Straße, Schlesienstraße, Sudetenstraße
Erlanger Straße, Am Schlossgarten, Oberer Krankenhausweg, Krankenhausweg, Henselbühl	Brauhausgasse, Museumsgasse, Fröschau, Hersbrucker Straße, Birkensteingasse, Gottfried-Stammler Straße, Rabenshofer Weg
Hedersdorf: Altes Dorf, Poppenhof, Lochhof, Kleinbellhofen	Fuchsstraße, Schulstraße, Lupinenweg, Blütenstraße, Tulpenstraße, Simonshofer Straße ab Nr. 51



